



SPOT100 H EVO

HANDBÜCH Installations Betriebs und Wartungsanleitung

Für sämtliche Aktualisierungen siehe www.edilkamin.com

INFORMATIONEN ZUR CE-KENNZEICHNUNG

Der Aussteller EDILKAMIN S.p.a. mit Sitz in Via P. Moscati 8 - 20154 Mailand - Steuernummer USt-IdNr. 00192220192 erklärt in eigener Verantwortung, dass die Produkte auf dem Umschlag der EU-Verordnung 305/2011 und der geltenden harmonisierten europäischen Produktnorm entsprechen

Die Leistungserklärung ist auf der Website www.edilkamin.com verfügbar

Darüber hinaus erklärt er, dass:

Die Produkte auf dem Umschlag (wo zutreffend) den Anforderungen der europäischen Richtlinien entsprechen:

Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU

Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit 2014/30/EU

2014/53/UE:RED

RoHS-Richtlinie 2011/65/EU

Ecodesign 2009/125/EU

Kennzeichnung 2010/30/EU

Symbole auf Datenschild

- $P_w \text{ nom}$ = Rated water power
- $P_w \text{ part}$ = Reduced water power
- $\eta \text{ nom}$ = Rated yield
- $\eta \text{ part}$ = Reduced yield
- $\text{CO nom (13\%O}_2\text{)}$ = Rated CO
- $\text{CO part (13\%O}_2\text{)}$ = Reduced CO
- $\text{Nox nom (13\%O}_2\text{)}$ = Rated NOX
- $\text{Nox part (13\%O}_2\text{)}$ = Reduced NOX
- $\text{OGC nom (13\%O}_2\text{)}$ = Rated OGC
- $\text{OGC part (13\%O}_2\text{)}$ = Reduced OGC
- $\text{PM nom (13\%O}_2\text{)}$ = Rated dust emissions
- $\text{PM part (13\%O}_2\text{)}$ = Reduced dust emissions
- $p \text{ nom}$ = Rated power
- $p \text{ part}$ = Reduced power
- $T \text{ nom}$ = Rated smoke temperature
- $T \text{ part}$ = Reduced smoke temperature
- $\phi_{f,g} \text{ nom}$ = Rated mass flow rate
- $\phi_{f,g} \text{ part}$ = Reduced mass flow rate
- d_{out} = Fume outlet diameter
- P_w = Maximum pressure
- W = Rated electrical power according to EN 60335
- V_h = Firebox classification according to pr EN 16510/Load loss
- d_R = Rear safety distance
- d_S = Side safety distance
- d_C = Upper safety distance
- d_P = Front safety distance
- d_F = Radiated floor safety distance
- d_L = Radiated side safety distance
- d_B = Floor safety distance

- Ç Das Gerät ist nicht für den Gebrauch durch Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder durch Kinder bestimmt.
- Ç Das Gerät eignet sich nicht zum Kochen oder Garen von Speisen.
- Ç Das Gerät ist zum Verbrennen von Holzpellets der Kategorie A1 gemäß UNI EN ISO 17225-2 in den in dieser Anleitung beschriebenen Mengen und Verfahrensweisen ausgelegt.
- Ç Das Gerät ist für den Betrieb in geschlossenen Räumen bei normaler Luftfeuchtigkeit ausgelegt.
- Ç Das Gerät muss trocken und wettergeschützt gelagert werden.
- Ç Die Bestimmungen der gesetzlichen Garantie sind auf der Garantiebescheinigung angegeben, die dem Gerät beiliegt. Insbesondere gilt, dass weder Hersteller noch Händler für Schäden haften, die durch eine fehlerhafte Installation oder Wartung entstanden sind.

Die Sicherheitsrisiken können entstehen durch:

- Ç Installation in ungeeigneten Räumen, insbesondere wenn dort Brandgefahr besteht. GERÄT NICHT IN RÄUMEN AUFSTELLEN, in denen Brandgefahr besteht.
- Ç Kontakt mit Feuer, Glut oder stark erhitzten Bauteilen (z. B. Sichtfenster und Rohre). KEINE STARK ERHITZTEN BAUTEILE BERÜHREN. Auch den verlassenen Ofen, solange er noch heiß ist, nur mit dem Hitzeschutzhandschuh berühren.
- Ç Kontakt mit (innen liegenden) spannungsführenden Bauteilen. BEI EINGESCHALTETER STROMVERSORGUNG KEINE SPANNUNGSFÜHRENDEN TEILE IM GERÄT BERÜHREN. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Ç Verwendung ungeeigneter Hilfsmittel zum Anzünden (z. B. Alkohol). FLAMME NICHT DURCH SPRÜHEN BRENNBARER FLÜSSIGKEITEN ODER MIT LÖTLAMPEN ANZÜNDEN ODER ANFACHEN. Es besteht die Gefahr schwerer Verbrennungen sowie von Personen- und Sachschäden.
- Ç Verwendung anderer Brennstoffe als Holzpellets. IM FEUERRAUM KEINE ABFALLE, KUNSTSTOFFE ODER SONSTIGES MATERIAL, SONDERN NUR HOLZPELLETS VERBRENNEN. Dadurch kann das Gerät verschmutzt werden, der Schornstein in Brand geraten und die Umwelt belastet werden.
- Ç Reinigung des heißen Feuerraums. KEINE HEISSE ASCHE AUS DEM FEUERRAUM ABSAUGEN. Der Aschesauger kann beschädigt werden, und es kann Rauch in den Raum gelangen.
- Ç Reinigung des Rauchrohrs mit verschiedenen Substanzen. NICHT MIT BRENNBAREN

SUBSTANZEN REINIGEN. Es besteht die Gefahr von Bränden oder Flammenrückschlägen.

- Ç Reinigung des heißen Sichtfensters oder Reinigung mit ungeeigneten Mitteln. DAS ERHITZTE SICHTFENSTER NICHT MIT WASSER ODER ANDEREN SUBSTANZEN ALS DEN EMPFOHLENE GLASREINIGER REINIGEN. Es besteht die Gefahr von Rissen in der Glasscheibe sowie von irreversiblen Schäden am Glas.
- Ç Ablegen entzündlicher Materialien in geringerem Abstand als dem in dieser Anleitung angegebenen Sicherheitsabstand. KEINE WISCHSCHE AUF DAS GERÄT LEGEN. KEINE WISCHSCHEITEN NÄHER ALS DEM ANGEgebenEN SICHERHEITSABSTAND ZUM OFEN AUFSTELLEN. Jedwede brennbaren Flüssigkeiten grundsätzlich vom Gerät fernhalten. Es besteht Brandgefahr.
- Ç Verdecken der Zuluftöffnungen im Raum oder der Lufteinlässe. NICHT DIE ZULUFTÖFFNUNGEN VERSCHLIESSEN ODER DEN SCHORNSTEIN BLOCKIEREN. Es besteht die Gefahr von Rauchrückschlägen in den Raum und Verletzungsgefahr für Personen sowie die Gefahr von Sachschäden.
- Ç Gerät nicht als Ablage oder Leiter benutzen. NICHT AUF DAS PRODUKT STEIGEN ODER DAS PRODUKT ALS STÜTZE BENUTZEN. Es besteht die Gefahr von Personen- und Sachschäden.
- Ç Betrieb des Ofens mit geöffnetem Feuerraum. GERÄT NICHT MIT OFFENER TÜR BETREIBEN.
- Ç Entfernen der Asche und Austritt von Glut oder glühender Asche. KEIN glühendes Material aus dem Gerät entnehmen. Es besteht Brandgefahr.
- Ç Löschen mit Wasser im Brandfall. Im Brandfall die FEUERWEHR RUFEN.

Die Namen der technischen Kundendienstzentren (CAT) und der Vertragshändler von Italiana Camini finden Sie NUR auf www.italianacamini.it

• Das Gerät darf niemals ohne Wasser in der Anlage betrieben werden.

• Trockenes Anzünden führt zu Schäden am Gerät.

• Handeln Sie im Zweifelsfall nicht eigenmächtig, sondern kontaktieren Sie den Händler oder Installateur.

• NUR mit montierten Verkleidungen in Betrieb nehmen.

• Lesen Sie unbedingt die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung.

HEIZTECHNISCHE MERKMALE gemäß EN 16510 Die angeführten Daten sind Richtwerte und wurden während der Zertifizierungsphase bei einer benannten Stelle unter Standardbedingungen erhoben. Die Ergebnisse werden mit einer Kalibrierung entsprechend der Installation oder einer möglichen geschlossenen Glasreinigung erzielt. Es liegt in der Verantwortung des Installateurs, die mitgelieferte Dichtung zu verwenden (falls verfügbar) und die Parameter anzupassen.

	SPOT100 H EVO		
	Nennwärmeleistung	Niedrigste Wärmeleistung	
Heizleistung	10,1	3,8	kW
Heizleistung Warmwasser	6,5	2,3	kW
Wirkungsgrad	91,2	92,8	%
CO-Emissionen mit 13 % O ₂	0,012	0,011	%
Rauchgastemperatur	159	95	°C
Brennstoffverbrauch *	2,3	0,9	kg/h
Fassungsvermögen d. Brennstoffbehälters	14		kg
Empfohlener Schornsteinzug	10,1	8,2	Pa
Betriebsdauer	16	6	ore
Fassungsvermögen Wasser	10		l
Maximaler Betriebsdruck	2,5		bar
Maximale Betriebstemperatur	90		°C
Beheizbares Raumvolumen **	265		m ³
Durchmesser Rauchabzugsrohr	80		mm
Durchmesser Verbrennungsluftrohr	40		mm
Gewicht mit Verpackung	150		kg
Energieeffizienzklasse (Verordnung 1185/2015)	A+		

ANMERKUNGEN ZU DEN TECHNISCHE DATEN

- Zur Verbrauchsberechnung wird ein Heizwert von 4,8 kW/kg verwendet.
- Die Heizmenge wird unter Berücksichtigung eines Wärmebedarfs von 33 kcal/m³ pro Stunde berechnet.
- Die Autonomie kann je nach Merkmalen der Nutzung/der Installation/des brennstoff variieren und stellt weder eine vertragliche Verpflichtung noch einen möglichen Streitgrund dar.
- Das Produkt kann auch bei höherem Zug sicher betrieben werden. Ein zu starker Schornsteinzug kann jedoch zur Abschaltung und/oder zu einer verminderten Leistung führen.gnimento e/o diminuzione di rendimento.

TECHNISCHE DATEN ZUR BEMESSUNG DES SCHORNSTEINS dieser muss in jedem Fall den Vorgaben dieses Datenblatts und der Installationsvorschriften für jedes Gerät entsprechen

	SPOT100 H EVO		
	Nennwärmeleistung	Niedrigste Wärmeleistung	
Rauchgastemperatur am Austrittsstutzen	191	114	°C
Mindest-Schornsteinzug	0,01		Pa
Rauchgasvolumenstrom	6,6	3,8	g/s

ELEKTRISCHE MERKMALE

Stromversorgung	230 Vac +/- 10% 50 Hz
Nominale Leistungsaufnahme	77 W
Reduzierte Leistungsaufnahme	16 W
Leistungsaufnahme in Standby	2 W
Leistungsaufnahme beim Zünden	300 W
Absicherung	Schmelzsicherung 4 AT, 250 Vac 5x20

behält sich das Recht vor, die Geräte ohne Vorankündigung und nach eigenem Ermessen zu ändern.



Inclusa nell'albo dei laboratori altamente qualificati, autorizzati dal Ministero dell'Università e della Ricerca Scientifica e Tecnologica ex art. 4 legge n. 46/82 (D.M. 25 maggio 1990)

ECODESIGN REQUIREMENTS FOR SOLID FUEL LOCAL SPACE HEATERS ACCORDING TO COMMISSION REGULATION (EU) 2015/1185 AND ENERGY LABELLING OF LOCAL SPACE HEATERS ACCORDING TO COMMISSION REGULATION (EU) 2015/1186

EK63 – SPOT100 H EVO

Indirect heating functionality: YES

Direct heat output: 3,6 kW (space heat output)

Indirect heat output: 6,5 kW (water heat output)

Fuel	Preferred fuel (only one):	Other suitable fuel(s):	η_s [%]:	Space heating emissions at nominal heat output(*)				Space heating emissions at minimum heat output(**)(**)			
				PM	OGC	CO	NOx	PM	OGC	CO	NOx
				mg/m³ at 13%O₂				mg/m³ at 13%O₂			
Log wood, moisture content ≤ 25 %	no	no									
Compressed wood with moisture content < 12 %	yes	no	87,4	13	4	150	100	16	6	132	91
Other woody biomass	no	no									
Non-woody biomass	no	no									
Anthracite and dry steam coal	no	no									
Hard coke	no	no									
Low temperature coke	no	no									
Bituminous coal	no	no									
Lignite briquettes	no	no									
Peat briquettes	no	no									
Blended fossil fuel briquettes	no	no									
Other fossil fuel	no	no									
Blended biomass and fossil fuel briquettes	no	no									
Other blend of biomass and solid fuel	no	no									



Inclusa nell'albo dei laboratori altamente qualificati, autorizzati dal Ministero dell'Università e della Ricerca Scientifica e Tecnologica ex art. 4 legge n. 46/82 (D.M. 25 maggio 1990)

Characteristics when operating with the preferred fuel only:

Seasonal space heating energy efficiency η_s [%]: **87,4**

Energy efficiency index EEI: **128**

Energy efficiency class: **A+**

Item	Symbol	Value	Unit	Item	Symbol	Value	Unit
Heat output				Useful efficiency (NCV as received)			
Nominal heat output	P_{nom}	10,1	kW	Useful efficiency at nominal heat output	$\eta_{th,nom}$	91,2	%
Minimum heat output (indicative)	P_{min}	3,8	kW	Useful efficiency at minimum heat output (indicative)	$\eta_{th,min}$	92,8	%
Auxiliary electricity consumption				Type of heat output/room temperature control (select one)			
At nominal heat output	e_{lmax}	0,077	kW	single stage heat output, no room temperature control		NO	
At minimum heat output	e_{lmin}	0,016	kW	two or more manual stages, no room temperature control		NO	
In standby mode	e_{lsb}	0,002	kW	with mechanic thermostat room temperature control		NO	
Permanent pilot flame power requirement				with electronic room temperature control		NO	
Pilot flame power requirement (if applicable)	P_{pilot}	N.A.	kW	with electronic room temperature control plus day timer		NO	
				with electronic room temperature control plus week timer		YES	
				Other control options (multiple selections possible)			
				room temperature control, with presence detection		NO	
				room temperature control, with open window detection		NO	
				with distance control option		NO	

Contact details	Name and address of the manufacturer or its authorized representative.
Tel. +39 02 937621 www.edilkamin.it mail@edilkamin.it	Manufacturer: EDILKAMIN SPA Via Mascagni 7 20045 Lainate (MI) – ITALY

(*) PM = particulate matter, OGCs = organic gaseous compounds, CO = carbon monoxide, NO_x = nitrogen oxides

(**) Only required if correction factors F(2) or F(3) are applied.

Issue date: October 16, 2024

Head of Test Laboratory
Dr.ssa Claudia Marcuzzi

Firmato digitalmente
da MARCUZZI
CLAUDIA
Data: 2024.10.16
14:55:19 +02'00'

Pag. 2 of 2

ABMESSUNGEN

BENUTZER/INSTALLATEUR

A: Rauchabzug

B: Eingang Verbrennungsluft

C: Luftausgang für Kanalisierung (sofern vorhanden)

D: Zulauf (für Produkte mit Wasser)

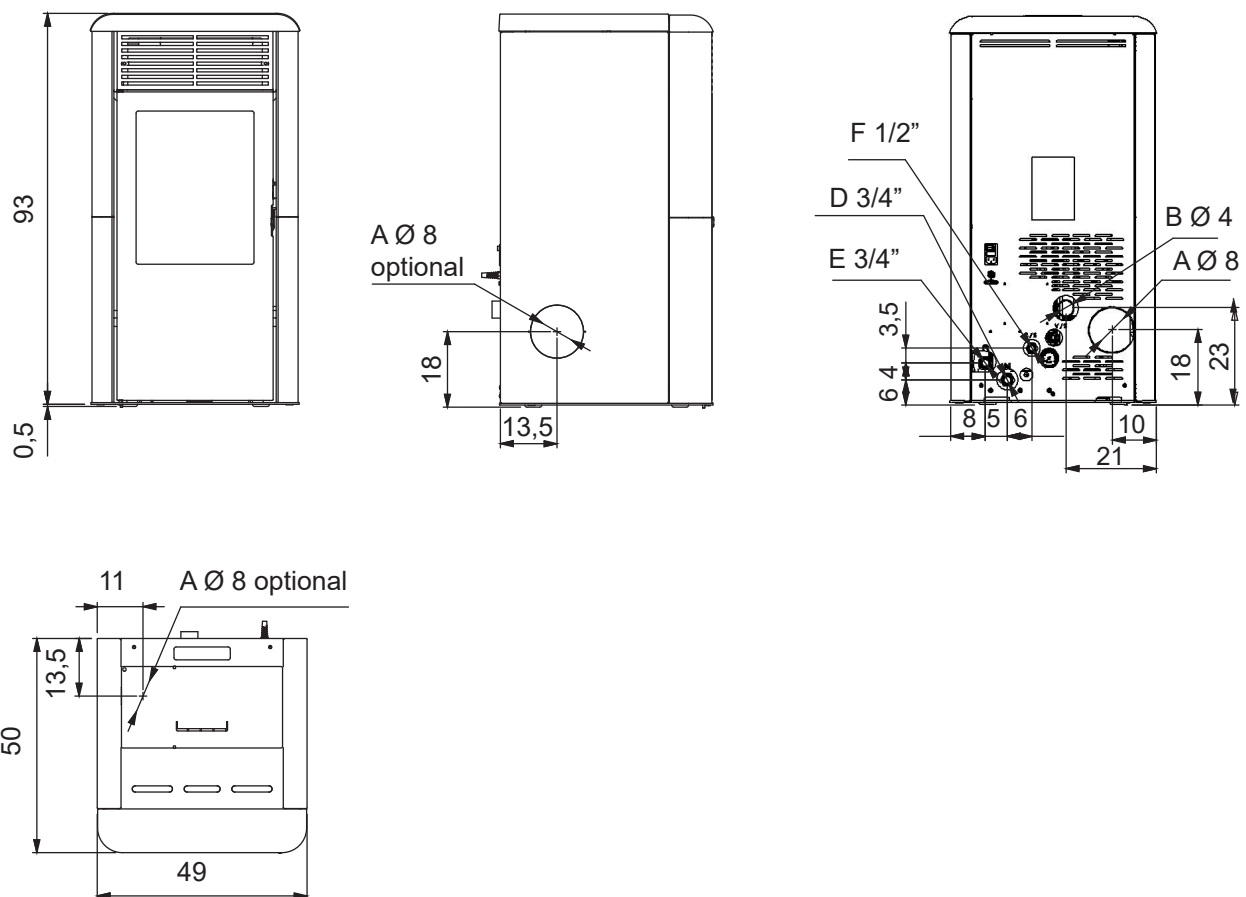
E: Rücklauf (für Produkte mit Wasser)

F: Ladung (für Produkte mit Wasser)

SPOT100 H EVO

Rauchrohranschluss hinten

Abmessungen in cm



VORBEREITUNG UND AUSPACKEN

Die verwendeten Verpackungsmaterialien enthalten keine Gift- oder Schadstoffe und müssen daher nicht gesondert entsorgt werden. Lagerung, Entsorgung oder gegebenenfalls Recycling erfolgen durch den Endbenutzer unter Beachtung der geltenden gesetzlichen Vorschriften.



Jede Bewegung in aufrechter Position nur mit geeigneten Mitteln durchführen. Die geltenden Sicherheitsvorschriften beachten.

Darauf achten, dass das Gerät nicht umkippt

ZUM ABNEHMEN VON DER PALETTE

Der Heizofen ist mit zwei Schrauben an der Palette befestigt, die Klappe öffnen und sie lösen.



Das Verpackungsmaterial (zum Beispiel Kunststoffteile, Folien) kann für Kinder gefährlich sein. Es besteht Erstickungsgefahr. Die Verpackungen außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.



VERSUCHEN SIE NICHT, DAS GERÄT VON DER PALETTE ZU NEHMEN, OHNE ZUVOR DIE BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN DES GERÄTS AN DER PALETTE GELÖST ZU HABEN

Beider Lieferung des Heizofens sind die Metallseitenteile (A) und die Metallhalterungen zur Befestigung der Seitenteile aus Keramik (C) bereits montiert. Die unten aufgeführten Teile sind hingegen separat verpackt.

- 4 Vorderwände aus Keramik (C)
- 1 oberer Keramikeinsatz (E)
- 2 Zentrierstifte für den oberen Keramikeinsatz (F)
- 8 Rändelschrauben M4 (X)
- 8 Unterlegscheiben Ø 4

Für die Montage folgendermaßen vorgehen:

Abb. 1/2/3

Die beiden Metallhalterungen zur Befestigung der Seitenteile aus Keramik (D) vom Heizofen demontieren, sie dafür etwa 3 cm von unten nach oben schieben. Dieselben Metallhalterungen (D) auf der Rückseite der Vorderwände aus Keramik (C) anbringen und sie mit den (mitgelieferten) M4-Schrauben und Unterlegscheiben Ø 4 in den dafür vorgesehenen Bohrungen befestigen.

Abb. 3/4

Die Seitenteile aus Keramik (C) (samt Metallhalterung) von oben nach unten in die Nut (L) an den Winkel des Seitenteils aus Metall (M) einführen.

Abb. 5/6/7

Die vertikale Ausrichtung der Seitenwände aus Keramik (C) prüfen und eventuelle Anpassungen mit den Schrauben oberhalb des Oberteils (V - Abb. 5) und im Inneren des Ofens mit den Schrauben (R - Abb. 6/7) vornehmen.

Hinweis: Vor diesem Vorgang die verzinkte Platte (Z - Abb. 6/7) auf beiden Seiten entfernen und die Sicherungsschrauben (T - Abb. 6/7) lösen.

Abb. 4/8

Die beiden Zentrierstifte (B) an der Unterseite des oberen Keramikeinsatzes (A) einsetzen und in die vorgesehenen Bohrungen einschrauben. Den oberen Keramikeinsatz positionieren und die Stifte in die Bohrungen (S), die in zuvor angebrachten Metallhalterungen (D) vorgesehen sind, einsetzen.

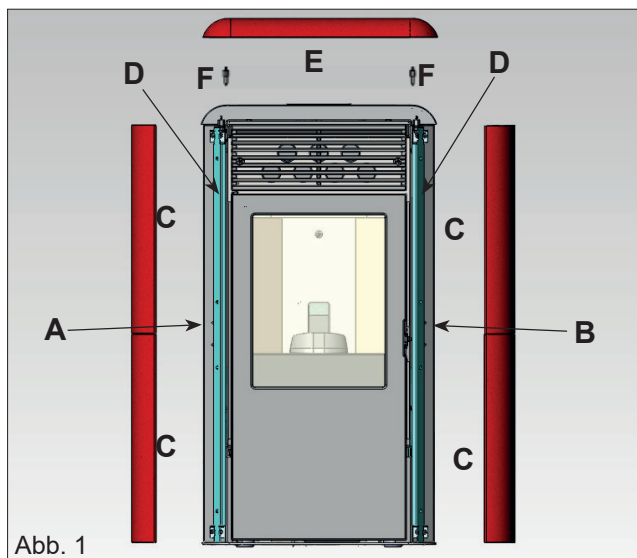


Abb. 1

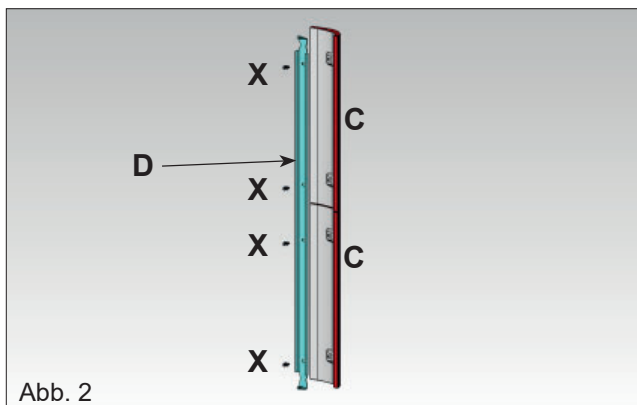


Abb. 2

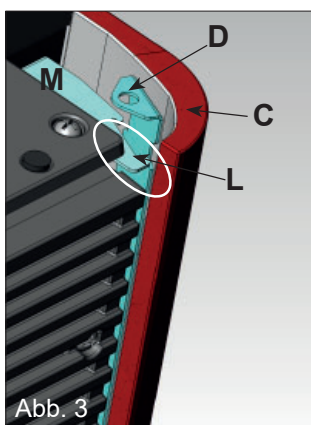


Abb. 3

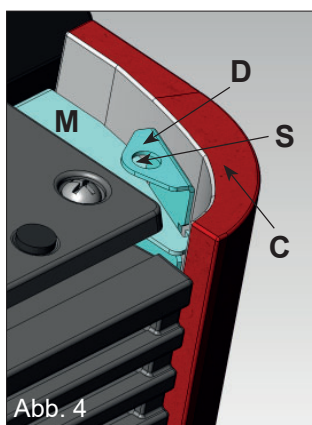


Abb. 4

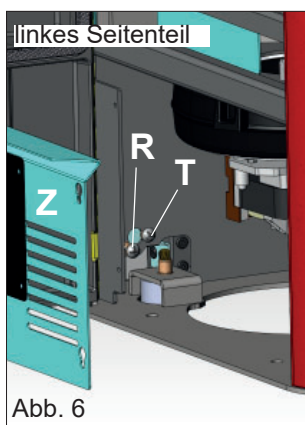


Abb. 6

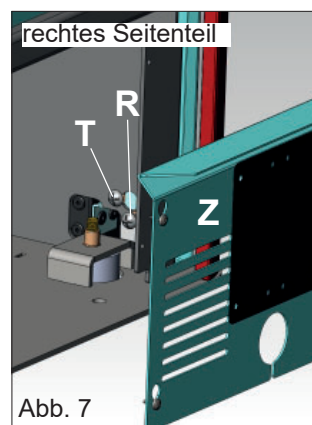


Abb. 7

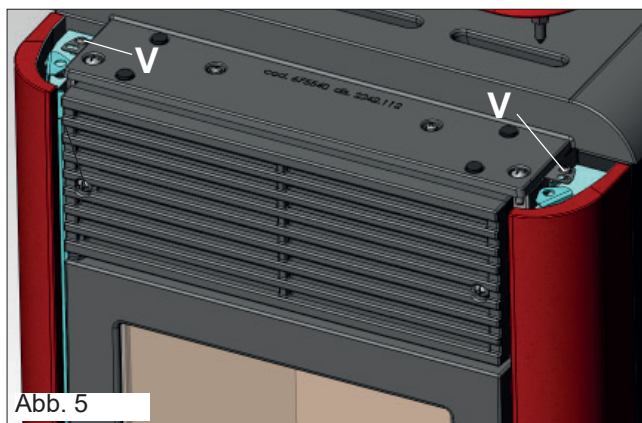


Abb. 5

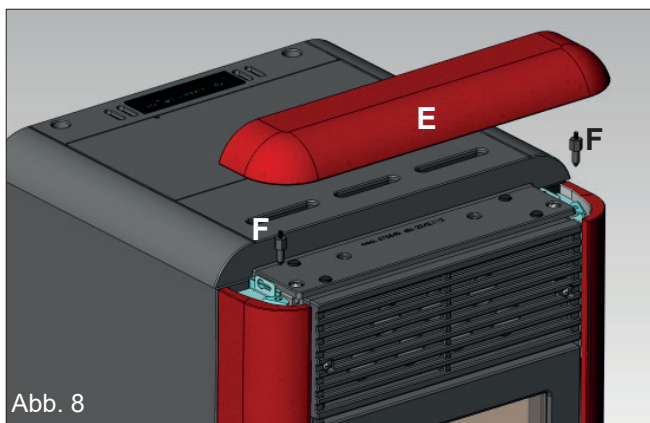


Abb. 8

(DEM TECHNISCHEN KUNDENDIENST VORBEHALTEN)

- IDROPOINT2 DARF NIE OHNE WASSER IN DER ANLAGE BETRIEBEN WERDEN.
- DER BETRIEBSDRUCK MUSS ETWA 1,5 BAR BETRAGEN.
- EVENTUELLES „TROCKENES“ ANZÜNDEN FÜHRT ZU SCHÄDEN AM HEIZOFEN.

- Der Wasseranschluss muss von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das eine Dokumentation der korrekten Installation gemäß den in jedem Land geltenden Normen ausstellen kann (z.B. in Italien gemäß Ministerialerlass 37/2008 und gemäß UNI 10412-2).
- Für den Anschluss des Vorlaufs, des Rücklaufs und der Ableitungen sind geeignete Lösungen vorzusehen, um gegebenenfalls eine spätere Versetzung des Heizofens zu erleichtern.
- Für einen optimalen Betrieb muss der Primärkreislauf (in dem sich der Wärmeerzeuger befindet) vom Sekundärkreislauf (Verbraucher) getrennt werden.

Zum Beispiel durch einen Plattenwärmetauscher, der den Austausch von Energie in Form von Wärme ermöglicht, ohne das Wasser zu vermischen.

WASSERAUFBEREITUNG

- Der Installateur muss anhand der Wasserqualität und des Anlagentyps beurteilen, ob Zusatzausrüstungen zur Wasseraufbereitung erforderlich sind, gemäß UNI 8065 (Wasseraufbereitung in Heizungsanlagen für den zivilen Gebrauch).

- Die wasserseitige Anlage auf korrekte Ausführung und Vorhandensein eines ausreichend großen Ausdehnungsgefäßes prüfen, das einen sicheren Betrieb der Anlage gewährleistet. Das im Heizofen eingebaute Ausdehnungsgefäß garantiert KEINEN adäquaten Schutz vor thermischer Ausdehnung des Wassers in der Anlage. Daher muss der Installateur beurteilen, ob gegebenenfalls ein zusätzliches Ausdehnungsgefäß für den jeweiligen Anlagentyp erforderlich ist.
- Der direkte Anschluss an die Heizkörper ermöglicht aufgrund des geringen Durchmessers der Rohre keinen einwandfreien Betrieb.
- Die Rücklauftemperatur des Wassers zum Gerät muss mindestens 50-55 °C betragen, um Kondensatbildung zu verhindern. Je nach Anlage muss der Installateur beurteilen, ob Antikondensationsventile oder Pumpen erforderlich sind.

Die Anlage über den Zulaufhahn mit Wasser befüllen (den Höchstdruck von 2,5 bar nicht überschreiten).

Beim Befüllen die Pumpe über entlüften, dafür das manuelle Entlüftungsventil öffnen. Dieser Vorgang sollte auch danach in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden.

Manometer

Der Heizofen misst den Wasserdruck analog. Dafür befindet sich auf der Rückseite des Produkts ein analoges Manometer.

HINWEIS:

- Der Installateur muss beurteilen, ob gegebenenfalls ein zusätzliches Ausdehnungsgefäß für den jeweiligen Anlagentyp erforderlich ist.

VORBEMERKUNG ZUR INSTALLATION

Bitte beachten Sie:

- die Installation muss von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden;
- bei Installation und Betrieb des Geräts sind alle örtlichen und nationalen Bestimmungen und europäischen Normen einzuhalten. In Italien ist die betreffende Referenznorm UNI 10683;
- Bei Installation in einem Mehrparteienhaus muss vorab die Genehmigung des Hausverwalters eingeholt werden.

Im Folgenden dazu einige allgemeine Hinweise, die eine eingehende Durchsicht der örtlichen Vorschriften nicht ersetzen und aus denen keine Haftung für die Arbeit des Installateurs abgeleitet werden kann.

Die Eignung des Raums überprüfen, in dem das Gerät installiert wird

- Das Volumen des Raums muss größer als 15 m³ sein.
- Der Fußboden muss das Gewicht des Geräts und der Zubehöerteile tragen können.
- Das Gerät einwandfrei waagerecht aufstellen (das Gerät ist mit Stellfüßen zur besseren Ausrichtung ausgestattet).
- Eine Installation in Räumen, in denen sich andere Geräte befinden, die die Verbrennungsluft aus dem Raum selbst entnehmen, sowie in Räumen mit Explosionsgefahr ist nicht gestattet. Etwaige Abzugsventilatoren, die im Aufstellungsraum des Geräts betrieben werden, können zu Problemen mit dem Schornsteinzug führen.
- In Italien muss bei Vorhandensein von Gasgeräten die Vereinbarkeit gemäß UNI 10683 und UNI 7129 überprüft werden.

Hitzeschutz und Sicherheitsabstände

Alle an das Gerät angrenzenden Wandflächen des Gebäudes müssen vor Überhitzung geschützt werden.

Die erforderlichen Isolierungsmaßnahmen richten sich nach der Art der Oberflächen.

Das Gerät ist unter Einhaltung der folgenden Sicherheitsbedingungen zu installieren:

- an den Seiten dürfen in einem Abstand von weniger als 5 cm keine brennbaren Materialien abgelegt werden;

- vor dem Gerät dürfen keine brennbaren Materialien mit einem Abstand von weniger als 100 cm aufgestellt werden.

Bei einer Aufstellung an einer Wand aus Holz oder sonstigem brennbarem Material ist das Rauchabzugsrohr angemessen zu dämmen.

Bei einer Installation auf einem Fußboden aus ammbarem oder brennbarem Material bzw. mit unzureichender Tragfähigkeit wird empfohlen, das Gerät zwecks Gewichtsverteilung auf einer Stahl- oder Glasplatte aufzustellen.

Hinweis zur Aufstellung des Geräts

Das Gerät ist für den Betrieb unter beliebigen klimatischen Bedingungen geeignet. Unter besonderen Bedingungen, etwa bei starkem Wind, sprechen ggf. die Sicherheitssysteme an und schalten das Gerät ab.

Den technischen Kundendienst von Italiana Camini verständigen.



Das Eindringen von Kondenswasser durch den Schornstein muss unbedingt vermieden werden.

Falls erforderlich, muss ein Anti-Kondensationsring angebracht werden - fragen Sie dazu Ihren Schornsteinfeger. Durch Kondenswasser verursachte Schäden sind von der Garantie ausgeschlossen.

RAUCHABZUGSANLAGE (Rauchrohr, Schornstein und Schornsteinkopf)

Dieses Kapitel wurde entsprechend den europäischen Normen EN 13384, EN 1443, EN 1856, EN 1457 verfasst. Der Installateur muss diese sowie alle sonstigen, am Aufstellungsort geltenden Bestimmungen berücksichtigen.

Diese Anleitung ist in keiner Weise als Ersatz für die geltenden Normen zu verstehen.

Das Gerät muss an eine geeignete Rauchabzugsanlage angeschlossen werden, die eine sichere Abführung der bei der Verbrennung entstehenden Rauchgase gewährleistet.

Vor der Aufstellung des Geräts muss der Installateur die Eignung des Schornsteins prüfen.

RAUCHROHR, SCHORNSTEIN

Das Rauchrohr (Rohrabschnitt, der den Rauchabzugsstutzen des Feuerraums mit dem Anschluss des Schornsteins verbindet) und der Schornstein müssen unter anderem folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sie dürfen nur die Rauchgase eines einzigen Geräts aufnehmen (Gemeinschaftsanschlüsse mehrerer Geräte sind unzulässig).
- Die Namen der von Italiana Camini beauftragten und lizenzierten technischen Kundendienstzentren (CAT) und Händler finden Sie NUR auf www.edilkamin.com.
- Sie müssen vorwiegend senkrecht verlaufen.
- Sie dürfen keine nach unten geneigten Abschnitte aufweisen.
- Ihr Innenquerschnitt sollte vorzugsweise rund sein oder zumindest ein Seitenverhältnis von weniger als 1,5 aufweisen.
- Sie müssen am Dach mit einem geeigneten Schornsteinkopf abschließen. Der direkte Austritt an der Wand oder in Richtung geschlossener Räume ist auch im Freien verboten.
- Sie müssen aus Materialien der Feuerwiderstandsklasse A1 gemäß DIN EN 13501 bzw. entsprechend harmonisierter Norm hergestellt sein.
- Sie müssen entsprechend geprüft sein; bei Ausführung aus Metall mit einer Schornsteinplakette.
- Sie müssen ihren anfänglichen Querschnitt beibehalten bzw. dürfen ihn nur direkt an der Austrittsöffnung des Geräts und nicht entlang des Schornsteins ändern.

Die richtige Dimensionierung des Schornsteinsystems liegt in der Verantwortung des Installateurs.

RAUCHROHR

Außer den allgemeinen Vorschriften für das Rauchrohr und den Schornstein gilt für das Rauchrohr:

- Es darf nicht aus flexiblem Metall sein.
- Es muss isoliert werden, wenn es durch ungeheizte Räume oder außen geführt wird.
- Es darf nicht durch Räume führen, in denen die Installation von Wärmeerzeugern mittels Verbrennung verboten ist oder in denen Brandgefahr besteht oder die nicht inspizierbar sind.
- Es muss das Entfernen des Rußes ermöglichen und inspizierbar sein.
- Es darf höchstens 3 Bögen mit einem Winkel von maximal 90° aufweisen.
- Ein eventueller durchgehender Abschnitt darf je nach Schornsteinzug eine maximale Länge von 3 Metern haben. Bedenken Sie in jedem Fall, dass längere Rohrabschnitte die Ansammlung von Schmutz begünstigen und schwieriger zu reinigen sind.



HINWEIS

Der Durchmesser des Rauchabzugs entspricht nicht dem Ø des Schornsteinsystems, das entsprechend bemessen werden muss.

SCHORNSTEIN

Neben den allgemeinen Vorschriften gilt Folgendes für den Schornstein:

- Er darf nur zur Rauchableitung dienen.
- Er muss korrekt dimensioniert sein, damit die Abführung der Rauchgase jederzeit gewährleistet ist (EN 13384-1).
- Er sollte als wärmegeädämmtes Stahlrohr mit rundem Querschnitt ausgeführt sein. Bei einem rechteckigen Querschnitt muss der Eckenradius mindestens 20 mm betragen und das Verhältnis der Innenmaße muss $<1,5$ sein.
- Er muss eine Höhe von mindestens 1,5 Metern haben.
- Er muss einen konstanten Querschnitt aufweisen.
- Er muss einwandfrei dicht und wärmegeädämmt sein, damit jederzeit ein einwandfreier Schornsteinzug gewährleistet ist.
- Er sollte einen Auffangbehälter für Verbrennungsrückstände und Kondenswasser besitzen.
- Wenn er bereits vorhanden ist, muss er sauber sein, um Brandgefahr zu vermeiden.
- Grundsätzlich sollte ein Stahlrohr eingezogen werden, wenn der Durchmesser des Schornsteins mehr als 150 mm beträgt. Dieser Vorschlag ist unverbindlich; der Installateur muss die Situation vor Ort bewerten und auch den Schornsteinzug messen.

Neben den allgemeinen Vorschriften gilt für einen Schornstein mit eingezogenem Rohr:

- Er muss mit Unterdruck betrieben werden können.
- Er muss inspektionierbar sein.
- Er muss die geltenden örtlichen Vorschriften einhalten.

Außerdem:

- Muss er windgeschützt ausgeführt sein.
- Sein Innenquerschnitt muss dem des Schornsteins entsprechen und seine Rauchaustrittsfläche muss mindestens doppelt so groß wie der Innenquerschnitt des Schornsteins sein.
- Er muss über den Rückflussbereich hinausgehen (italienische Referenznorm UNI 10683).
- Er muss eine Instandhaltung des Schornsteins ermöglichen.

Im Fall mehrerer benachbarter Schornsteine (die mindestens 2 m Abstand voneinander haben sollten) muss der Schornsteinkopf, der die Rauchgase des Holz-/Pelletofens bzw. des Ofens im obersten Stockwerk ableitet, mindestens 50 cm höher als die anderen sein.

VERBRENNUNGSLUFTZUFUHR

Im Allgemeinen empfehlen wir zwei Alternativen, um die Zuführung der erforderlichen Verbrennungsluft zu gewährleisten. Die Luft muss von außen kommen*. Bitte beachten Sie, dass auch der Austausch der Warmluft und der Luft zur Glasscheibenreinigung usw. gewährleistet sein muss.

Indirekte Luftzufuhr

Das Gerät nimmt die Luft von außen über die Öffnung an der Rückseite auf.

In Bodenhöhe ist ein Lufteinlass mit wirksamem Querschnitt (nach Abzug von Gittern und anderen Schutzvorrichtungen) von mindestens 80 cm² (10 cm Durchmesser) anzuordnen.

Um Zugluft zu vermeiden, sollte der Lufteinlass hinter dem Gerät oder hinter einem Heizkörper angeordnet werden.

Eine Anordnung dem Gerät gegenüber sollte vermieden werden, um störende Zugluft zu vermeiden.

Direkte Luftzufuhr **

Es ist eine Frischluftöffnung vorzusehen, deren wirksamer Querschnitt (nach Abzug von Gittern und anderen Schutzvorrichtungen) der Querschnittsfläche der Lufteintrittsöffnung hinter dem Gerät entspricht.

Die Frischluftöffnung ist mit einem starren oder flexiblen Rohr anzuschließen. Ist das Rohr nicht glatt, ist der Durchmesser zu erhöhen: Seine Druckverluste sind zu beurteilen.

Die Länge sollte nicht mehr als 3 m betragen, wobei jedoch stets der Schornsteinzug zu berücksichtigen ist. Pro Bogen, jedoch bis maximal zwei Bögen, ist die Länge um 1 m zu reduzieren. Auch eine Erhöhung des Rohrdurchmessers ist zu erwägen.

*Die Zuluft darf nur dann aus einem angrenzenden Raum entnommen werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Luft kann ungehindert durch permanente Außenluftöffnungen einströmen.
- In dem an den Aufstellungsraum angrenzenden Raum entsteht zu keiner Zeit ein Unterdruck gegenüber der Außenluftumgebung.
- Der angrenzende Raum wird nicht als Fahrzeuggarage oder für Tätigkeiten mit erhöhter Brandgefahr und nicht als Badezimmer oder Schlafzimmer genutzt.
- Der angrenzende Raum ist kein Gemeinschaftsraum des Gebäudes.

In Italien ist laut Norm UNI 10683 die Lüftung ausreichend, wenn eine Druckdifferenz zwischen Außenluftumgebung und Innenbereich von 4 Pa oder niedriger gewährleistet ist (Norm UNI EN 13384-1). Für den entsprechenden Nachweis ist der Installateur zuständig, der die Konformitätserklärung ausstellt.

**Der direkte Anschluss der Frischluftöffnung macht das Gerät jedoch nicht raumluftunabhängig. Daher muss zusätzlich gewährleistet sein, dass die vom Gerät (zum Beispiel für die Scheibenreinigung) aus dem Raum entnommene Luft nachströmen kann.

ÜBERPRÜFUNG DES ELEKTRISCHEN ANSCHLUSSES (die Steckdose an leicht zugänglicher Stelle anbringen)

Das Produkt wird mit einem Netzversorgungskabel geliefert, das an eine Steckdose mit 230 V 50 Hz vorzugsweise mit einem Magnet-Thermoschutzschalter anzuschließen ist.

Spannungsschwankungen von mehr als 10 % können die einwandfreie Funktionsweise beeinträchtigen.

Die elektrische Anlage muss normgerecht ausgeführt sein; dabei ist vor allem die Wirksamkeit des Erdungskreises nachzuweisen.

Eine nicht wirksame Erdung führt zu einem fehlerhaften Betrieb, für den Italiana Camini keine Haftung übernimmt.

Die Netzanschlussleitung muss einen auf die Leistung des Geräts abgestimmten Querschnitt aufweisen.

Das Netzanschlusskabel darf die Rauchrohre oder sonstige heiße Oberflächen des Ofens nicht berühren.

Zum Einschalten des Geräts den Schalter von 0 auf 1 stellen.

Die Steckdose mit Schalter an der Rückseite des Geräts enthält eine Sicherung.

Der Rauchabzug ist für den Anschluss des Rauchabzugsrohrs oben, an der Rückseite oder der linken Seite vorgerüstet.

Bei Lieferung ist der Heizofen für den Anschluss des Rauchabzugsrohrs an der Rückseite vorbereitet (Abb. 1).

UM DAS RAUCHABZUG AUF EINE ANDERE WEISE MIT DEM SCHORNSTEIN ZU VERBINDEN, MUSS DAS LINKE SEITENTEIL ABGENOMMEN WERDEN.

Zum Anschluss folgendermaßen vorgehen:

- Die beiden Schrauben im Oberteil Ausguss unter der Blechabdeckung (A - Abb. 2) lösen (etwa 15 mm).
- Die Klappe öffnen und das verzinkte Blech (B1 - Abb. 3) entfernen.
- Die Schraube lösen, die sich im unteren/vorderen Bereich des rechten und linken Seitenteils befindet (B - Abb. 3).
- Die Schraube oberhalb des Oberteils entfernen (siehe Abb. 5).
- Das linke Metallseitenteil demontieren und etwa 2 cm nach vorn vom Heizofen entfernen und dabei zuerst unten und dann unter dem Oberteil herausziehen (Abb. 4).

Nun den benötigten Anschluss für das Rauchabzugsrohr auswählen.

ANSCHLUSS DES RAUCHABZUGS AN DER RÜCKSEITE

Das (nicht im Lieferumfang enthaltene) Rauchabzugsrohr hinten am Stutzen der Rauchschncke anschließen (C - Abb. 5), dazu die im Lieferumfang enthaltene Montageschelle verwenden.

Auf diese Weise braucht das (nicht im Lieferumfang enthaltene) Rauchabzugsrohr einfach durch die Öffnung unten an der Rückwand aus Blech verlegt zu werden (Abb. 5).

SEITLICHER LINKER ANSCHLUSS DES RAUCHABZUGS

Den Anschlussstutzen gemeinsam mit der im Lieferumfang enthaltenen Montageschelle am Stutzen der Rauchschncke anschließen (D - Abb. 6).

Das (nicht im Lieferumfang enthaltene) seitliche Rauchabzugsrohr am oben genannten Stutzen anschließen.

Das vorgestanzte Einsatzstück aus der seitlichen Abdeckung entfernen, um das Durchführen des Rauchabzugsrohrs (nicht mitgeliefert) zu ermöglichen (Abb. 6).

Die im Lieferumfang enthaltene Verschlussrosette (E - Abb. 7) mit den beiliegenden Schrauben fixieren, nachdem die seitliche Metallverkleidung wieder angebracht wurde.

HINWEIS: Die Rosette und das Seitenteil aus Stahlblech werden erst nach der endgültigen Befestigung am Schornstein fixiert.

ANSCHLUSS DES RAUCHABZUGS AN DEN OBERTEIL

Den Anschlussstutzen gemeinsam mit der im Lieferumfang enthaltenen Montageschelle am Stutzen der Rauchschncke anschließen (D - Abb. 8).

Das (nicht im Lieferumfang enthaltene) Rauchabzugsrohr am oben genannten Stutzen anschließen.

In diesem Fall müssen die beiden mitgelieferten Blechhalbdeckel (G - H - Abb. 9) anstelle der Blechvolldeckel verwendet und die verzinkte Kappe (I - Abb. 8) entfernt werden.

Das aus dem kleineren Halbdeckel vorgestanzte Einsatzstück entfernen (G - Abb. 9), um das Durchführen des Rohrs zu ermöglichen.

NACH DEM ANSCHLUSS DES RAUCHABZUGS-ROHRS AN DEN SCHORNSTEIN DAS LINKE SEITENTEIL AUS METALL WIEDER ANBRINGEN UND DANN DIE VERKLEIDUNG ANBRINGEN.

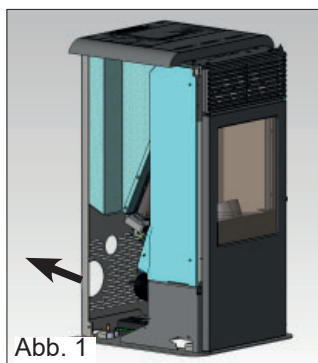


Abb. 1

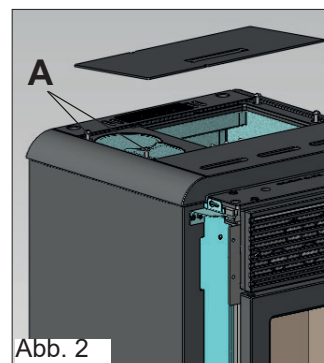


Abb. 2

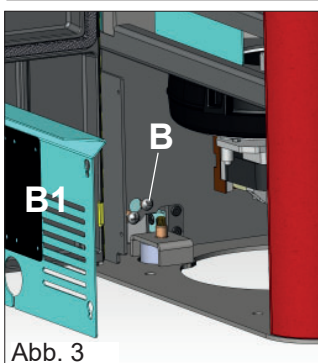


Abb. 3

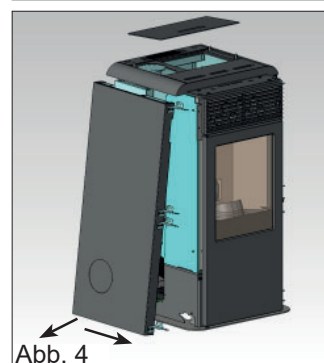


Abb. 4

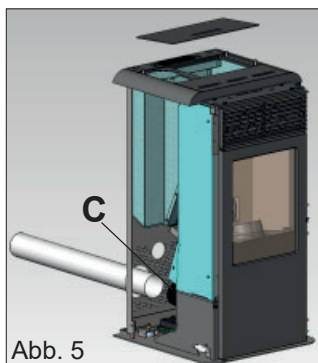


Abb. 5

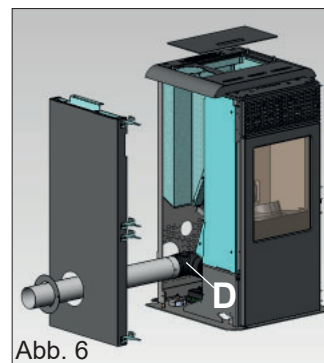


Abb. 6

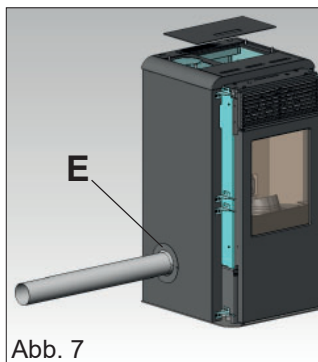


Abb. 7

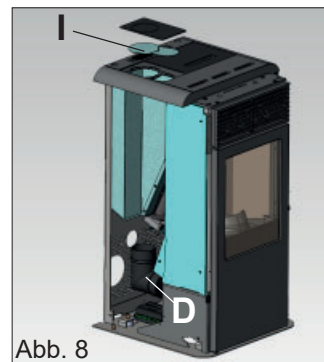


Abb. 8

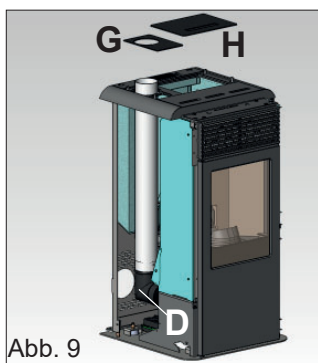


Abb. 9



Abb. 10



PHASEN DER ERSTINBETRIEBNAHME

- Dieses Handbuch gewissenhaft durchlesen und sicherstellen, dass dessen Inhalt verstanden wurde.
- NUR mit montierten Verkleidungen in Betrieb nehmen.
- Sämtliche entflammaren Objekte (Handbücher, Aufkleber usw.) vom Gerät entfernen. Vor allem eventuelle Aufkleber vom Sichtfenster entfernen.
- Sicherstellen, dass der Techniker die Erstinbetriebnahme und dabei auch die Erstbefüllung des Pelletbehälters durchgeführt hat.

BRENNSTOFF

Holzpellets der Klasse A1 gemäß der Norm UNI DIN EN ISO 17225-2 oder vergleichbarer landesspezifischer Normen verwenden, die z.B. folgende Eigenschaften aufweisen.

Durchmesser 6 mm;

Länge 3-4 cm;

Feuchte < 10 %.

Aus Umweltschutz- und Sicherheitsgründen **AUF KEINEN FALL** Materialien verbrennen wie: Kunststoff, lackiertes Holz, Kohle, Rinde usw.

Ofen nicht zum Verbrennen von Müll verwenden

PELLET



Bei den ersten Inbetriebnahmen kann ein **leichter Lackgeruch** auftreten, der jedoch nach kurzer Zeit verflegt.



ACHTUNG

Bei Verwendung anderer Brennstoffe kann das Gerät beschädigt werden

Es wird empfohlen, das Gerät in den ersten Tagen bei maximaler Leistung und offenen Fenstern zu betreiben.



Wie alle Heizgeräte erhitzt sich dieses Gerät während der verschiedenen Betriebsphasen und kühlt wieder ab.

Das bewirkt **eine normale Wärmeausdehnung**. Durch diese Ausdehnungen können leise Setzgeräusche entstehen, welche jedoch keinen Beanstandungsgrund darstellen.

Außerdem setzt sich das Gerät in den ersten Tagen des Betriebs.

EINFÜLLEN VON PELLETS IN DEN BRENNSTOFFBEHÄLTER

Zugang zum Behälter erhält man durch Entfernen des Metalldeckels * (Abb. 1).

1. Zündung/Abnahme durch zugelassenes Technisches Kundendienstzentrum von Edilkamin (CAT).

Die Inbetriebnahme erfolgt entsprechend den Vorschriften der Norm UNI 10683.

Besagte Norm gibt die Kontrollarbeiten an, die vor Ort durchzuführen sind, um die korrekte Funktionsweise des Systems festzustellen.

Der Technische Kundendienst (CAT) von Edilkamin sorgt ebenfalls für die Einstellung des Heizofens entsprechend dem Pellettyp und den Installationsbedingungen.

Die Inbetriebnahme durch CAT ist für die Aktivierung der Garantie unerlässlich.

Bei den ersten Inbetriebnahmen kann ein leichter Lackgeruch auftreten, der jedoch nach kurzer Zeit verfliegt.

Vor dem Anzünden folgende Prüfungen vornehmen:

- ==> Korrekte Installation.
- ==> Stromversorgung.
- ==> Korrekter, dichter Verschluss der Tür.
- ==> Sauberkeit der Brennerschale.
- ==> Stand-by-Anzeige auf dem Display (Datum, Leistung oder Temperatur blinkend).



ACHTUNG:

Bei Befüllen des Heizofens während des Betriebs ist dieser heiß, unbedingt Schutzvorrichtungen verwenden.

Beim ersten Zünden Luft/Wasser über die Ventile (V), die unter den Metalldeckeln angebracht sind, ablassen (Abb. 2-3).

Hinweis: Für den Zugriff auf das rechte Ventil muss das rechte Seitenteil abgenommen werden.

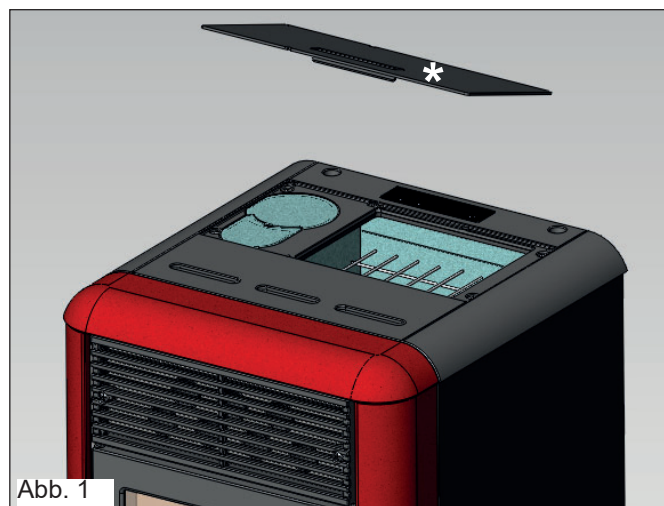


Abb. 1



Abb. 2

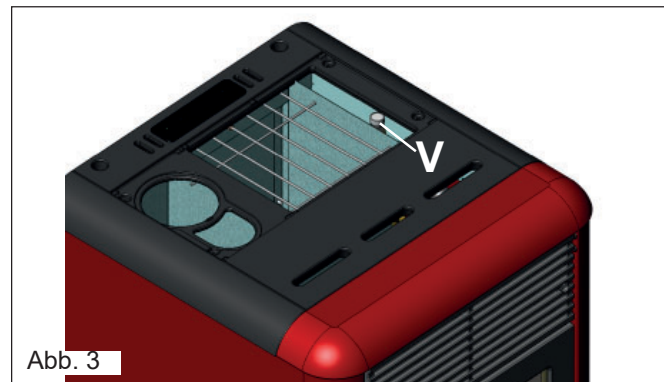


Abb. 3



Wenn das Gerät heiß ist, den Pelletbeutel NICHT AUFSETZEN.

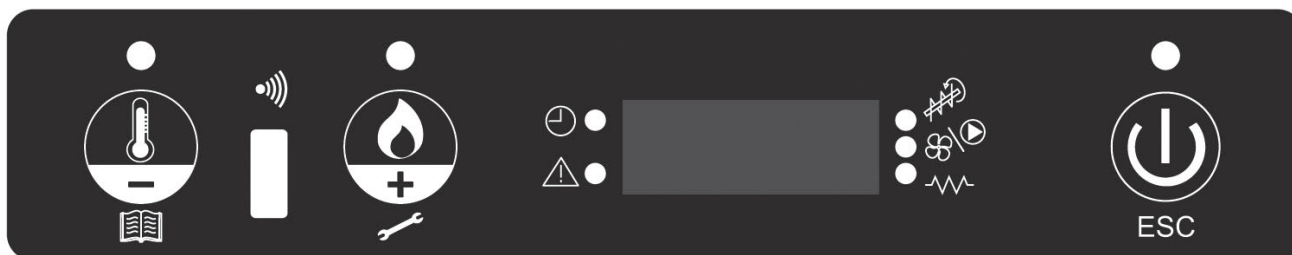
Wenn der Ofen befüllt wird während er in Betrieb und somit heiß ist, den entsprechenden Handschuh benutzen.



Während des Einfüllens NIEMALS den Pellet-Sack mit dem oberen Gitter in Berührung bringen, denn durch die Hitze kann der Kunststoffsack den Lack des Oberteils beschädigen.

Wenn der Ofen befüllt wird während er in Betrieb und somit heiß ist, den entsprechenden Handschuh benutzen.

BEDIENFELD



Taste zur Einstellung der gewünschten Raumtemperatur (AIR) oder zum Zugang zum Menü



Taste zur Einstellung der Wassertemperatur (H₂O)



Ein-/Aus-Taste oder Bestätigen/Menü verlassen



Zeigt an, dass der Uhrenthermostat für ein Uhrzeit-gesteuertes Einschalten programmiert wurde



Zeigt einen Alarmzustand an



Zeigt den Betrieb des Getriebemotors der Pellets-Beschickung an



Zeigt den Betrieb der Pumpe an



Zeigt den Betrieb der Glühkerze an

BESCHREIBUNG DER MENÜS



Zum Aufruf des Menüs die Taste  2 Sekunden lang drücken (die LED erlischt).

Mit den Tasten  und  kann durch das folgende Menü geblättert werden:

DISPLAY	BESCHREIBUNG
M1	Uhrzeit einstellen
M2	Uhrenthermostat einstellen
M3	Sprache
M4	Standby
M5	Erstes Befüllen
M6	Status
M7	Einstellungen (Technischer Kundendienst)
M8	Pellettyp (Kundendienst)
M9	Beenden

Zur Bestätigung des gewünschten Menüs Taste  drücken

- Rückkehr zum vorherigen Menü, Taste  3 Sekunden lang drücken.
- Menü verlassen, Taste  6 Sekunden lang drücken.

EIN-/ABSCHALTEN

Taste  3 Sekunden lang drücken, um den Ofen ein- oder abzuschalten.

Led an Ofen in Betrieb

Led blinkt Ofen wird abgeschaltet oder befindet sich in Alarmzustand

Led aus Ofen aus

FUNKTIONSWEISE

Der Ofen hat zwei Funktionsmodi:

- MANUELL:

Im MANUELLEN Funktionsmodus wird die Wassertemperatur eingestellt, mit der der Ofen arbeiten soll, unabhängig von der Temperatur in dem Raum, in dem der Ofen steht. Abhängig von der Wassertemperatur moduliert der Ofen die Betriebsleistung selbstständig, um die eingestellte Wassertemperatur zu erreichen oder beizubehalten. Einstellung MANUELLEN Funktionsmodus mit der Taste  (Led leuchtet), es erscheint die Schrift 'AIR' mit Anzeige der Temperatur.

Mit der Taste  kann man die Temperatur steigern, bis auf dem Display die Schrift 'MAN' (über 40°) erscheint.

Zur Einstellung der Wassertemperatur Taste  drücken (Led leuchtet), es erscheint die Schrift 'H₂O'.

Mit Taste  oder Taste  kann man die gewünschte Wassertemperatur einstellen.

- AUTOMATIK

Im AUTOMATIK Funktionsmodus wird die Wassertemperatur und die Solltemperatur für den Raum, in dem der Ofen steht, eingestellt. Bei Erreichen der gewünschten Raumtemperatur (AIR) oder Wassertemperatur (H₂O) schaltet der Ofen eigenständig auf Mindestleistung.

Zur Einstellung der Raumtemperatur (AIR) Taste  drücken (Led leuchtet), es wird die aktuelle Betriebstemperatur angezeigt, mit der Taste  oder der Taste  kann die Temperatur bis zum Erreichen der gewünschten Temperatur verändert werden.

FÖRDERSCHNECKE BESCHICKEN (nur falls keinerlei Pellets mehr im Förderofen sind)

Zur Beschicken der Förderschnecke gehen Sie ins MENÜ, drücken Sie Taste  2 Sekunden lang, dann Taste  bis auf dem Display die Schrift "M5 Erstbeschickung" erscheint.

Zur Bestätigung Taste , dann anschließend Taste  zur Aktivierung der Funktion drücken.

Diese Maßnahme darf nur bei ausgeschaltetem und vollständig ausgekühltem Ofen vorgenommen werden.

Anmerkung: Der Rauchabscheider bleibt während dieses Vorgangs zugeschaltet.

STANDBY FUNKTION

Nach der Aktivierung dieser Funktion schaltet der Ofen bei Überschreiten der eingestellten Raumtemperatur um mehr als 0,5 °C nach einer werksseitig eingestellten Zeitspanne von 10 Minuten ab (die Zeitspanne kann bei der Installation durch den CAT verändert werden).

Auf dem Display erscheint die Schrift "GO STBY", die verbleibende Zeit bis zum Abschalten wird angezeigt. Diese Funktion ist sowohl bei MANUELLEN als auch beim AUTOMATISCHEN Betrieb und bei externem Thermostat möglich. Bei Unterschreiten der eingestellten Raumtemperatur um 2 °C schaltet sich der Ofen wieder an (die Temperaturspanne kann bei der Installation durch den CAT verändert werden).

Taste ... zur Aktivierung der Funktion 3 Sekunden lang drücken  auf dem Display erscheint die Schrift "MI Uhrzeiteinstellung", Taste  drücken, bis auf dem Display die Schrift "M4 Stand By" erscheint. Mit Taste  bestätigen.

Mit Taste  "ON" auswählen, zur Bestätigung Taste  drücken.

Menü "M4 Stand By" verlassen, dazu Taste  6 Sekunden lang drücken.

EINSTELLUNG VON UHRZEIT UND DATUM

Taste  ca. 2 Sekunden lang drücken auf dem Display erscheint die Schrift "MI Uhrzeiteinstellung", mit Taste  bestätigen.

Nacheinander werden folgende Daten angezeigt:

Wochentag, Stunde, Minuten, Tag, Monat, Jahr. Sie können mit Taste  oder Taste  verändert werden. Zur Bestätigung Taste  drücken.

Menü "MI Uhrzeiteinstellung" verlassen, dazu Taste  6 Sekunden lang drücken.

6 SEKUNDEN LANG DRÜCKEN

Er muss mit dem blauen Kabel (Zusatzausstattung, Cod. 640560) an den seriellen Port an der Rückseite des Ofens angeschlossen werden, dabei ist ein sauberer NO Kontakt erforderlich (z.B. bei einem Raumthermostat):

- Offener Kontakt = Raumtemperatur erreicht
- Geschlossener Kontakt = Raumtemperatur nicht erreicht

Zur Auswahl des 'T-E' Modus (externer Thermostat) Taste  drücken (Led leuchtet). Mit Taste  kann man die Temperatur senken, bis auf dem Display die Schrift 'T-E' (externer Thermostat) (unter 6°) erscheint.

Anmerkung: Bei ausgeschaltetem Thermostat kann das Ein- oder Ausschalten des Ofens nicht über das Thermostat gesteuert werden.

Soll der Ofen außerhalb der Uhrzeiteinstellung des Uhrenthermostats oder der 'T-E' Einstellung ein- oder ausgeschaltet werden, erfolgt dies mit Taste .

UHRENTHERMOSTAT FÜR DIE TAGES-/WOCHENPROGRAMMIERUNG

Es sind 3 Programmierungsmodalitäten vorgesehen (täglich, wöchentlich, Wochenende). Sie sind alle unabhängig voneinander, wobei für die jeweiligen persönlichen Bedürfnisse vielfältige Kombinationen möglich sind (es ist möglich, die Zeiten in 10-Minuten-Schritten einzustellen).

Taste  Sekunden lang drücken, auf dem Display wird "MI Uhrzeiteinstellung" angezeigt (Led geht aus). Taste  drücken, bis auf dem Display die Schrift "M2 Chrono Einstellung" erscheint, mit Taste  bestätigen.

Zur Anzeige der 3 Programmierungsmodalitäten (täglich, wöchentlich, Weekend) Taste  oder Taste  drücken.

Zur Bestätigung Taste  drücken.

Folgendes Menü durchlaufen (Default-Einstellung auf OFF):

- M2-1: Uhrenthermostat freischalten
- M2-2: Tagesprogramm
- M2-3: Wochenprogramm
- M2-4: Wochenendprogramm
- M2-5: Ausgang

Zur Bestätigung des gewünschten Menüs Taste  drücken.

Zur Einstellung der Ein- und Ausschaltzeiten des Ofens und Uhrzeitänderungen Taste  oder Taste  drücken. Zur Bestätigung Taste  drücken

Programmierung verlassen, dazu Taste  6 Sekunden lang drücken.

Tagesprogramm:

Möglichkeit für zwei Ein-/Aus-Schaltungen pro Tag, die jeden Tag wiederholt werden:

Beispiel: start1 10:00 stop1 12:00
 start2 18:00 stop2 22:00

Wochenprogramm:

Möglichkeit für vier Ein-/Aus-Schaltungen pro Tag, mit Auswahl der Wochentage, Beispiel:

start1 06:00 stop1 08:00		start2 07:00 stop2 10:00		start3 14:00 stop3 17:00		start4 19:00 stop3 22:00	
Montag	on	Montag	off	Montag	on	Montag	on
Dienstag	on	Dienstag	off	Dienstag	on	Dienstag	on
Mittwoch	off	Mittwoch	on	Mittwoch	off	Mittwoch	on
Donnerstag	on	Donnerstag	off	Donnerstag	off	Donnerstag	on
Freitag	on	Freitag	off	Freitag	off	Freitag	on
Samstag	off	Samstag	off	Samstag	on	Samstag	on
Sonntag	off	Sonntag	off	Sonntag	on	Sonntag	on

Wochenendprogramm:

Möglichkeit für zwei Ein-/Aus-Schaltungen am Wochenende:

Beispiel: start1 week-end 07:00

stop1 Wochenende 11:30

Beispiel: start2 week-end 14:20

stop2 Wochenende 23:50

FERNBEDIENUNG

LEGENDE DER BILDZEICHEN

- 3:** Taste zur Ein-/Ausschaltung; 2 Sekunden lang gedrückt halten (ein kurzer Signalton bestätigt die Einschaltung, ein langer Signalton die Ausschaltung)
- 1:** Taste zum Erhöhen der gewünschten Raumtemperatur (RAUMTEMPERATUR-SOLLWERT)
- 2:** Taste zum Verringern der gewünschten Raumtemperatur
- 6:** Taste zum Erhöhen der Wassertemperatur (WASSETEMPERATUR-SOLLWERT)
- 5:** Taste zum Verringern der Wassertemperatur
- 4:** Taste zum Menüaufruf

- Die Fernbedienung überträgt Infrarotsignale.

Die Signalübertragungs-LED muss sich in Sichtlinie mit der Empfangs-LED des OFENS befinden, damit eine korrekte Übertragung erfolgen kann.

Im Freifeld beträgt die Reichweite 4-5 Meter.

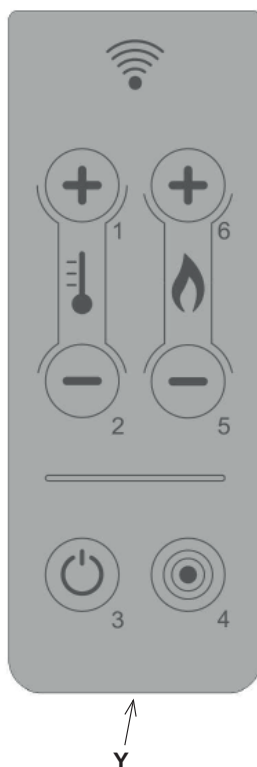
- Zum Betrieb der Fernbedienung ist eine 3-V-Alkalibatterie erforderlich. Die Gebrauchsdauer der Batterie richtet sich nach der Art der Nutzung; sie reicht jedoch bei einer Standardbenutzung deutlich länger als eine gesamte Heizsaison.

Öffnen Sie zum Wechsel der Batterie die Klappe **Y** des Batteriefachs.

Entsorgen Sie die verbrauchte Batterie entsprechend den geltenden Vorschriften.

- Reinigen Sie die Fernbedienung mit einem feuchten Tuch, besprühen Sie sie nicht mit Reinigungsmittel oder Flüssigkeiten und verwenden Sie in jedem Fall einen schonenden Neutralreiniger.

- Behandeln Sie die Fernbedienung schonend, sie kann durch Herunterfallen zerstört werden.



HINWEIS:

- Betriebstemperatur: 0–40°C
- Lagerungstemperatur: -10 °C / +50 °C
- Luftfeuchtigkeit bei Betrieb: 20-90 % rel. F., nicht kondensierend
- Schutzart: IP 40
- Gewicht mit Batterie: 15 g

Vor Wartungsmaßnahmen stets bedenken, das Gerät von der Stromversorgung zu trennen.

Eine regelmäßige Wartung ist die Grundlage für den störungsfreien Betrieb des Heizofens.
EIN HEIZOFEN, DER NICHT INSTANDGEHALTEN WIRD, kann nicht vorschriftsgemäß funktionieren.
Etwaige Störungen wegen mangelhafter Wartung führen zum Erlöschen der Garantie.

TÄGLICHE WARTUNG

Diese Maßnahmen müssen bei ausgeschaltetem, abgekühltem und möglichst vom Stromnetz getrenntem Gerät erfolgen. Es ist ein geeigneter Staubsauger erforderlich.

- Dazu einen Aschesauger verwenden.
- Der gesamte Vorgang dauert nur wenige Minuten.
- Die Klappe öffnen, Brennerschale herausnehmen (1 - Abb. A) und die Rückstände in den Aschenkasten leeren (2 - Abb. B).
- ENTLEEREN SIE DIE RÜCKSTÄNDE NICHT IN DEN PELLETBEHÄLTER.
- Ziehen Sie den Aschekasten (2 - Abb. B) heraus und entleeren Sie ihn in einen nicht brennbaren Behälter, da die Asche noch heiße Teile bzw. Glut enthalten kann.
- Die Flugasche aus dem Feuerraum, vom Boden und aus dem Bereich um die Brennerschale absaugen.
- Die Brennerschale herausnehmen (1 - Abb. A) und mit dem beiliegenden Spachtel sauber kratzen, etwaige Verstopfungen der Öffnungen für die Verbrennungsluft reinigen.
- Saugen Sie alle Ablagerungen aus dem Einbauraum der Brennerschale ab und reinigen Sie die Kanten der Brennerschale an seinem Einsatz.
- Säubern Sie bei Bedarf das Sichtfenster (in kaltem Zustand).

Niemals heiße Asche absaugen, denn sie beschädigt den Aschesauger und es besteht Brandgefahr.

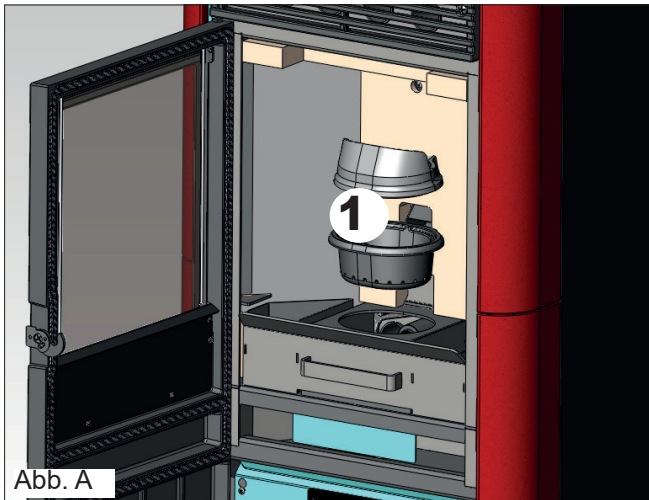


Abb. A

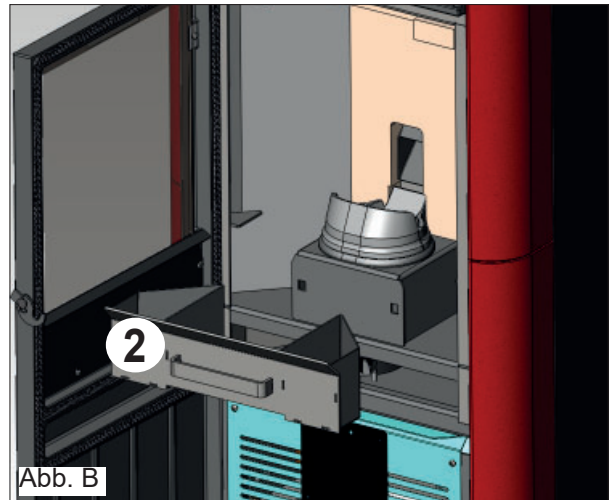


Abb. B



Das Gerät von der Stromversorgung trennen.
Ohne Wartung kann das Gerät nicht einwandfrei arbeiten.
Eventuelle Störungen aufgrund einer mangelhaften Wartung führen zum Verfall der Garantie.



Sicherstellen, dass die Brennerschale korrekt eingesetzt ist und dass die Auflagefläche frei von Asche oder Rückständen ist.



Vor jedem Gebrauch des Heizofens ist die Brennerschale zu reinigen, andernfalls können sich die Gase im Brennraum plötzlich entzünden und eine Verpuffung auslösen.



Vergewissern Sie sich nach dem Wiedereinbau, dass der Aschekasten einwandfrei in seine Aufnahme eingesetzt ist.
Ein Anstoßen der Tür beim Schließen vermeiden.

WÖCHENTLICHE WARTUNG

- Ziehen Sie die Decke (3 - Abb. C) heraus, reinigen Sie den Bereich mit den Rohrbürsten (6 - Abb. D) und kippen Sie die Rückstände in den Aschekasten (2 - Abb. B).
- Entleeren Sie den Pelletbehälter und saugen Sie ihn aus.

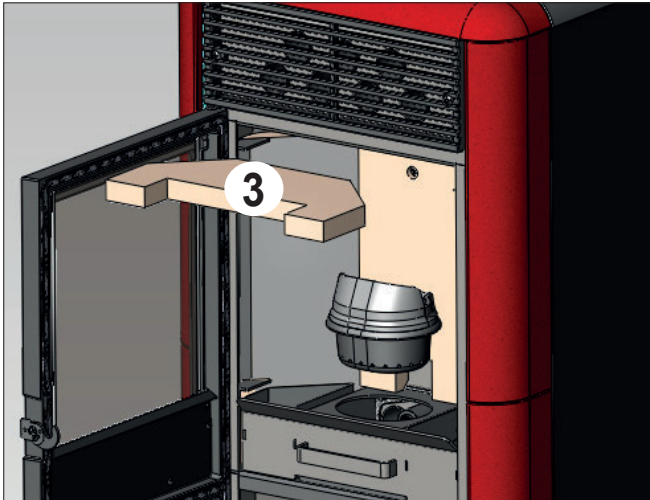


Abb. C

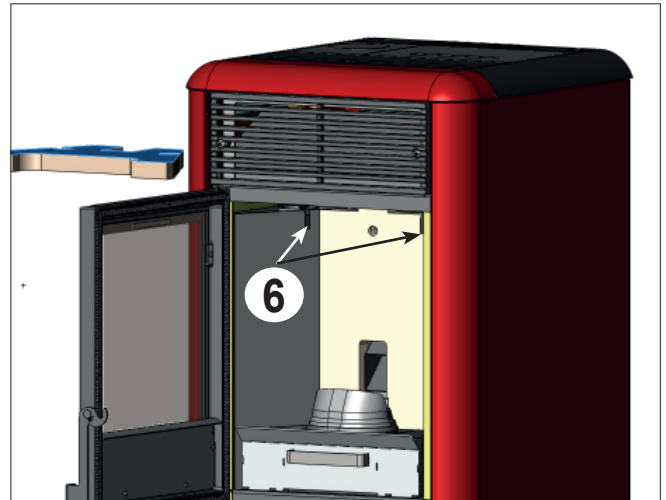


Abb. D

ACHTUNG!!!

Kommt es nach der normalen Reinigung zu einem FEHLERHAFTEN Zusammenbau der oberen Brennerschale (A) (Abb. 1) mit der unteren Brennerschale (B) (Abb. 1) kann dies den korrekten Betrieb des Heizofens beeinträchtigen.

Deshalb vor dem Einschalten des Heizofens sicherstellen, dass die Brennerschalen korrekt wie gezeigt (Abb. 2) ohne Asche oder Brennstoffrückstände zusammengesetzt werden.

Wichtiger Hinweis: Reinigen Sie vor dem Gebrauch des Ofens die Brennerschale. Andernfalls kann sich plötzlich Gas im Brennraum entzünden und bewirken, dass die Scheibe der Tür platzt.

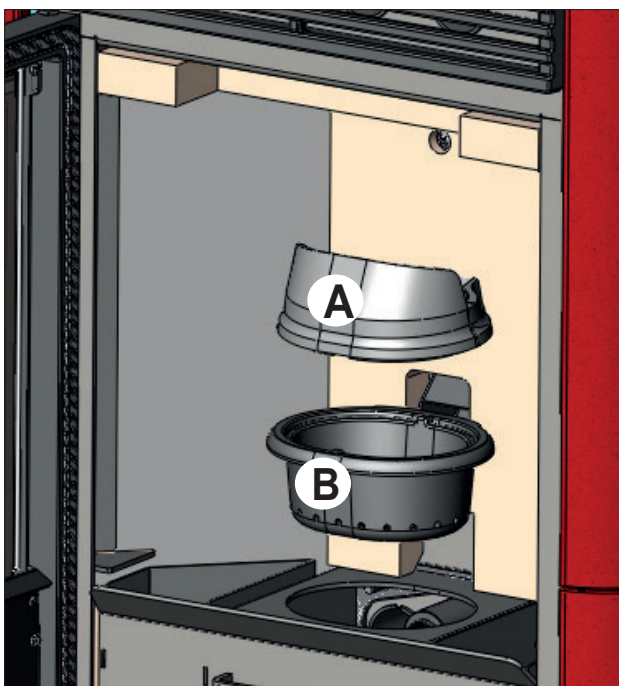


Abb. 1

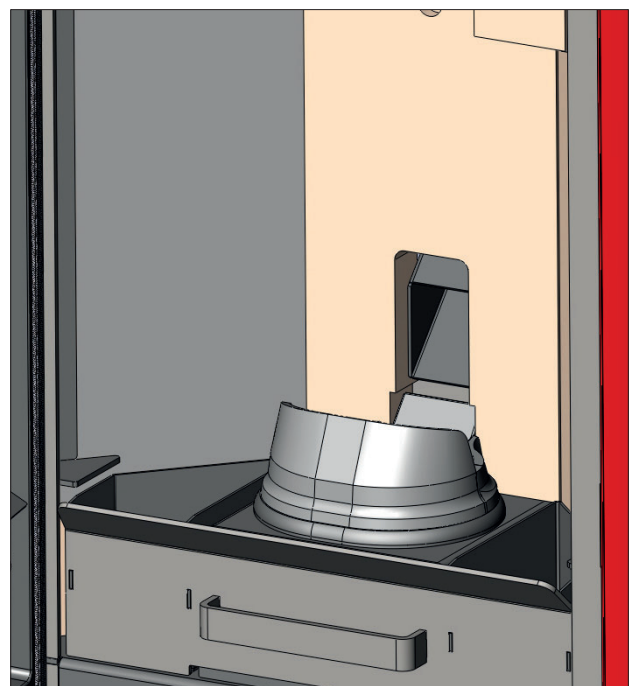


Abb. 2

JÄHRLICHE WARTUNG

(durch den technischen Kundendienst)

Diese besteht in der allgemeinen Reinigung von innen und außen.

Bitte beachten Sie die Notwendigkeit der saisonalen Wartung vonseiten eines geprüften Technikers gemäß den nationalen und lokalen Bestimmungen.

Bei häufigem Gebrauch des Geräts wird empfohlen, das Rauchrohr und die Rauchgasführung alle 3 Monate zu reinigen.

Das Schornsteinsystem ist in jedem Fall mindestens einmal jährlich zu reinigen (bitte prüfen Sie, ob in Ihrem Land Vorschriften hierzu bestehen).

Beim Unterlassen regelmäßiger Kontrollen und Reinigungen erhöht sich die Möglichkeit eines Schornsteinbrandes.

Wir empfehlen, zur Reinigung des Verbrennungsluftrohrs KEINE Druckluft zu verwenden.

REPARATUREN

Sie dürfen nur von lizenzierten technischen Kundendienstzentren von Italiana Camini/ Wiederverkäufern durchgeführt werden. Die Namen der technischen Kundendienstzentren (CAT) und der Vertragshändler von Italiana Camini finden Sie NUR auf www.italianacamini.it

NICHTBENUTZUNG IM SOMMER

In der warmen Jahreszeit alle Türen, Klappen und Abdeckungen des Ofens geschlossen halten.

Es empfiehlt sich, den Pelletbehälter zu entleeren. Entfeuchtungsmittel in den Feuerraum legen.

In besonders feuchten Gebieten sollten Sie die Luftzufuhr und den Rauchgasstutzen abtrennen.

ERSATZTEILE

Wenden Sie sich zur Ersatzteilbeschaffung an Ihren Händler oder Servicetechniker. Die Namen der technischen Kundendienstzentren (CAT) und der Vertragshändler von Italiana Camini finden Sie NUR auf www.italianacamini.it

Die Verwendung von Nicht-Original-Komponenten kann Schäden am Gerät verursachen und entbindet Italiana Camini von jeglicher Haftung für dadurch entstehende Schäden. Sie führt außerdem zum Verfall der Garantie auf Grund von Manipulation. Jede nicht befugte Veränderung ist untersagt.

ENTSORGUNG

Am Ende der Nutzungsdauer ist das Gerät vorschriftsgemäß zu entsorgen.



Gemäß Artikel 26 des italienischen gesetzesvertretenden Dekrets vom 14. März 2014, Nr. 49 „Umsetzung der Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE)“. Das auf dem Gerät oder der Verpackung abgebildete Symbol des durchgekreuzten Mülleimers weist darauf hin, dass das Altgerät nach seiner Nutzung separat vom Hausmüll entsorgt werden muss. Der Benutzer muss das Gerät nach Ende seiner Lebensdauer bei den entsprechenden Stellen für die getrennte Entsorgung von elektrischen und elektronischen Abfällen abgeben. Eine sachgerechte Wertstoffsammlung und das anschließende Recycling, die Wiederaufbereitung oder umweltgerechte Entsorgung des Altgeräts tragen zur Vermeidung möglicher schädlicher Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit und zur Wiederverwendung und/oder dem Recycling der im Gerät enthaltenen Wertstoffe bei.

RATSCHLÄGE BEI MÖGLICHEN STÖRUNGEN



Bei Funktionsstörungen schaltet sich der Ofen selbsttätig aus, indem er die Ausschaltprozedur ausführt. Auf dem Display erscheint eine Meldung zur Ausschaltursache (siehe die nachstehenden Fehlermeldungen).

Nach einer Störabschaltung kann der Ofen erst wieder mit der Taste  eingeschaltet werden, nachdem er die Ausschaltprozedur abgeschlossen hat (Hinweiston nach 15 Minuten).

Schalten Sie den Ofen nicht ein, bevor die Ursache für den Ausfall festgestellt und die Brennerschale GEREINIGT/ENTLEERT wurde.

Der Ofen ist mit einem Sicherheitsventil ausgestattet. Wird jedoch die zuvor beschriebene, regelmäßige Reinigung der Brennerschale unterlassen, kann der Zündvorgang mit einer gewissen Verpuffung erfolgen.

Bei starker und andauernder Bildung von weißem Rauch im Feuerraum die Stromversorgung unterbrechen und 30 Minuten warten. Dann die Feuerraumklappe öffnen und die Brennerschale entleeren.

FEHLERMELDUNGEN, URSACHEN DER STÖRABSCHALTUNG UND ABHILFEMASSNAHMEN:

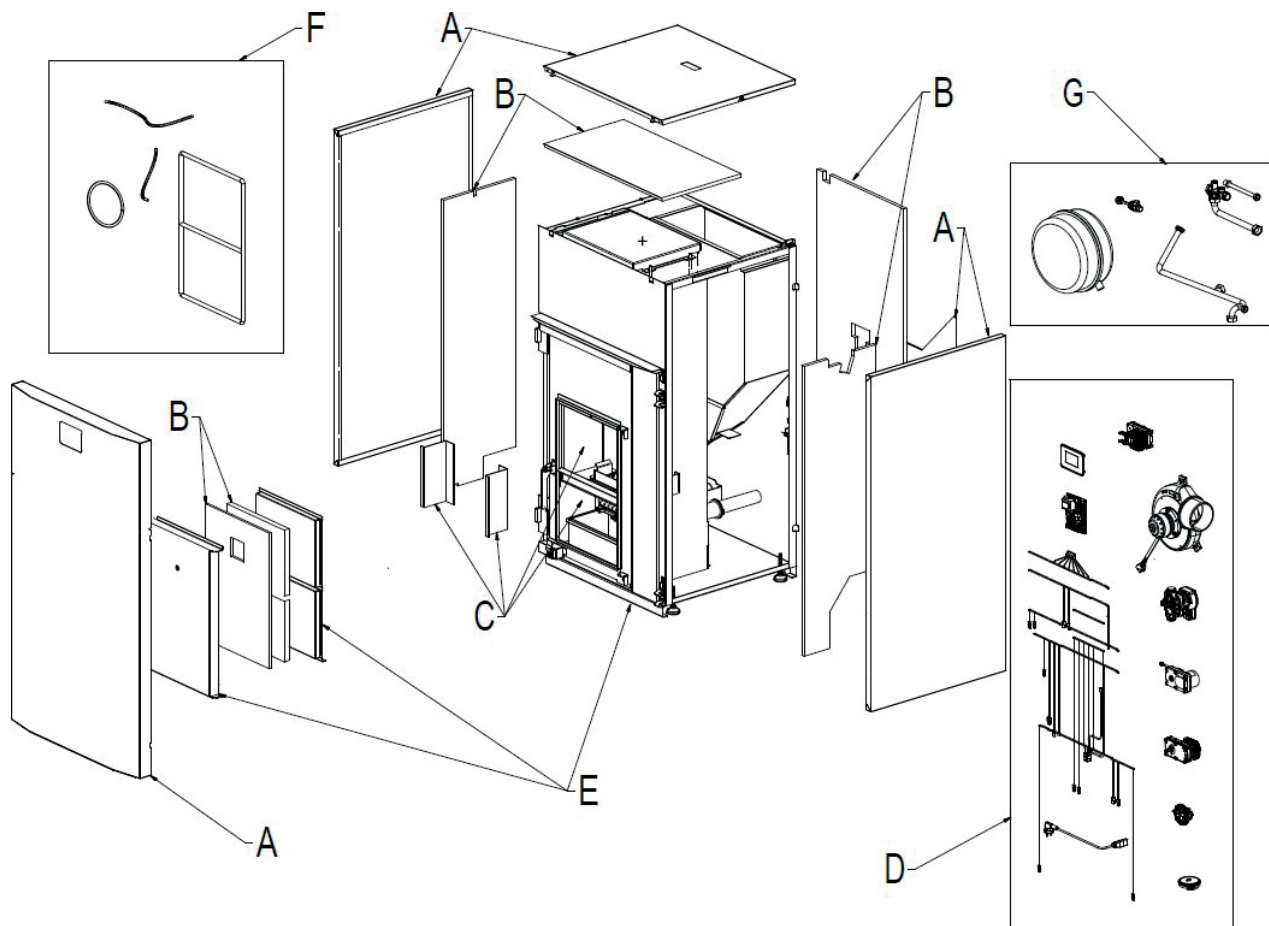
MELDUNG	STÖRUNG	ABHILFE
AL1 Stromausfall (dies ist kein Fehler des Ofens) Im Folgenden eine Liste der verschiedenen Möglichkeiten	(tritt auf, wenn mehr als 5 Sekunden lang die Netzspannung ausfällt)	Der Ofen besitzt eine Stromausfall-Funktion. Wenn der Strom weniger als 5 Sekunden ausbleibt, schaltet sich der Ofen wieder ein und kehrt in die Funktion zurück, die vor dem Ausschalten aktiv war. Wenn der Strom längere Zeit ausfällt, schaltet sich der Ofen in den Stromausfall-Alarm und geht in die Abkühlphase über.

Zustand des Ofens vor dem Stromausfall	Unterbrechungsdauer kürzer als 10 Sekunden	Unterbrechungsdauer länger als 10 Sekunden
OFF	OFF	OFF
VORBESCHICKUNG	STROMAUSFALL	STROMAUSFALL
ZÜNDUNG	STROMAUSFALL	STROMAUSFALL
START	START	STANDBY, DANN ERNEUTES ZÜNDEN
BETRIEB	BETRIEB	STANDBY, DANN ERNEUTES ZÜNDEN
ENDREINIGUNG	ENDREINIGUNG	ENDREINIGUNG
STANDBY	STANDBY	STANDBY
ALARM	ALARM	ALARM
ALARMSPEICHER	ALARMSPEICHER	ALARMSPEICHER

MELDUNG	STÖRUNG	ABHILFE
AL2 Rauchgastempera- turfühler defekt	tritt auf, wenn der Ofen den Fühler nicht mehr erkennt	• Heizelement defekt • Heizelement nicht verbunden • Rauchtemperatur außerhalb des Messbereichs
AL3 Rauchgastempera- tur zu hoch	tritt auf, wenn die Rauchtemperatur einen Sicherheitswert übersteigt	• Fehlerhafte Installation • Ofen verschmutzt • Übermäßige Pellet-Beladung, Pellet-Einstellung kontrollieren (Technischer Kundendienst) HINWEIS: Die Meldung „Rauchgastemperatur zu hoch“ erscheint, wenn die Alarmschwelle von 280 °C überschritten wird. Danach regelt der Ofen die Temperatur entsprechend und erst beim Erreichen von 320 °C schaltet er sich aus.
AL4 Absauggebläse defekt	tritt auf, wenn der Rauchabsaugmotor defekt ist	• Rauchabsaugmotor blockiert • Umdrehungssensor defekt • Rauchabsaugmotor defekt • Einsatz des Thermostats des Rauchabsaugungsmotors
AL5 Zünden fehlgeschlagen	tritt auf, wenn in der Zündungsphase die Rauchtemperatur den Mindestwert nicht erreicht	• Heizwiderstand möglicherweise defekt • Brennerschale verschmutzt oder zu viele Pellets • Pellets aufgebraucht • Sicherheitsthermostat der Pellets kontrollieren (automatisches Zurücksetzen) • Rauchabzug verstopft
AL6 Keine Pellets	tritt auf, wenn die Pellets aufgebraucht sind	• Pellets im Behälter aufgebraucht • Getriebemotor defekt • Pelletszuleitung/-Förderschnecke verstopft • Ungenügende Pellet-Beladung, Pellet-Einstellung kontrollieren
AL7 Sicherheits-Tempe- raturbegrenzer	tritt auf, wenn der im hinteren Bereich des Feuerraums angebrachte Sicherheitsthermostat aufgrund einer Überhitzung des Pelletbehälters anspricht	• Übermäßige Pellets-Beladung
AL8 Fehlender Unterdruck	tritt auf, wenn der Sog in der Kaltluftansaugleitung nicht ausreicht	• Rauchabzug verstopft • Kaltluftzuleitung verstopft • Druckschalter defekt • Silikonrohr beschädigt oder verstopft • Klappe nicht richtig geschlossen
AL9 Wasserfühler	tritt auf, wenn der Heizofen den Fühler nicht mehr erkennt	• Wasserfühler defekt • Wasserfühler getrennt
ALA Wassertemperatur zu hoch	tritt auf, wenn die Wassertemperatur im Heizofen mehr als 90 °C beträgt	• Wasserkreislauf überprüfen. • Prüfen, ob sich Luft im Wasserkreislauf befindet. • Ventile und Absperrhähne im Wasserkreislauf überprüfen. • Sauberkeit des Heizofens überprüfen. • Rauchabzug überprüfen • Den Technischen Kundendienst kontaktieren

ENTSORGUNG

KESSEL



ZEICHNUNGEN SIND INDIKATIV

ENTSORGUNG VON GERÄTETEILEN AM ENDE IHRER LEBENSDAUER

In der folgenden Tabelle finden Sie die Bestandteile des Geräts und Hinweise zur ordnungsgemäßen Trennung und Entsorgung.

Insbesondere müssen elektrische und elektronische Bauteile gemäß der WEEE-Richtlinie 2012/19/EU getrennt und bei dafür zugelassenen Stellen entsorgt werden.

A. AUSSENVERKLEIDUNG Falls vorhanden, nach Material, aus dem es besteht, getrennt entsorgen: - Metall	C. INNENVERKLEIDUNG Falls vorhanden, nach Material, aus dem es besteht, getrennt entsorgen: - Metall - Feuerfeste Materialien - Dämmplatten
---	---

ENTSORGUNG

	- Vermiculit - Isoliermaterial, Vermiculit und feuerfeste Materialien, die mit Flammen oder Abgasen in Kontakt gekommen sind (im gemischten Abfall entsorgen)
B. DÄMMPLATTEN Falls vorhanden, entsorgen Sie sie getrennt nach Materialien: - Steinwolle - Glasfaser - Feuerfeste Materialien - Andere Isoliermaterialien In Übereinstimmung mit den nationalen und lokalen Vorschriften.	D. ELEKTRISCHE UND ELEKTRONISCHE KOMPONENTEN Verkabelungen, Motoren, Ventilatoren, Umwälzpumpen, Anzeigen, Sensoren, Zündkerzen, elektronische Platinen. Entsorgen Sie sie getrennt in zugelassenen Zentren gemäß der WEEE-Richtlinie 2012/19/EU
E. METALLSTRUKTUR Getrennt im Metall entsorgen	G. HYDRAULISCHE KOMPONENTEN Rohrleitungen, Anschlüsse, Ausdehnungsgefäß, Ventile. Falls vorhanden, nach Material, aus dem es besteht, getrennt entsorgen: - Kupfer - Messing - Stahl Andere Materialien
F. NICHT WIEDERVERWERTBARE KOMPONENTEN Z.B.: Dichtungen, Gummirohre, Silikon oder Fasern. Im gemischten Abfall entsorgen	



#iosonoilfuoco

www.edilkamin.com

Die Namen der von Edilkamin&Co beauftragten und lizenzierten
technischen Kundendienstzentren (KD) und Händler finden Sie NUR auf
www.edilkamin.com



cod. 942658-DE 10.24/A DIGITAL